

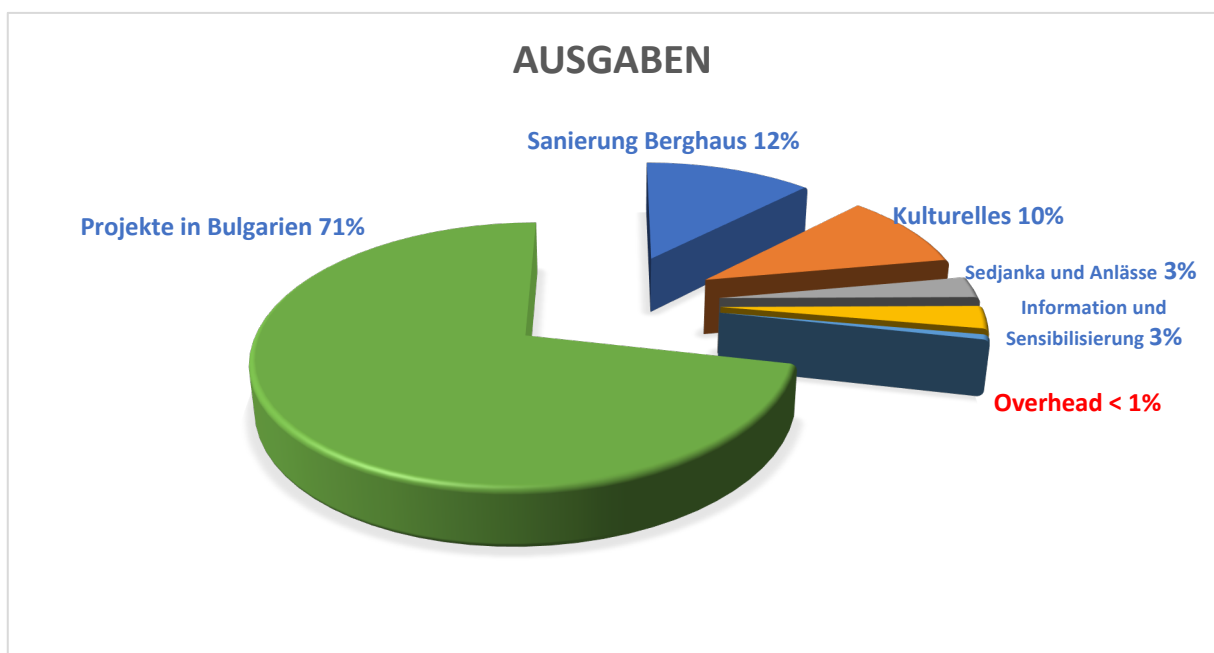
Rechnung und Bilanz 2018 des Fördervereins «Variant 5» (Schweiz)

Die Sanierung des Berghauses Mladost, ein kultureller Austausch, ein neues OL-Förderprojekt in Bulgarien, Hilfe für Familien mit Pflegekindern: Projekte wie diese konnte der Förderverein «Variant 5» (Schweiz) im vergangenen Vereinsjahr in erhofftem Mass finanziell tragen.

Die Jahresrechnung des Fördervereins «Variant 5» schliesst mit einem Verlust von 3'271.45 Franken. Das Defizit ist somit leicht geringer als budgetiert, wurde doch für das abgeschlossene Vereinsjahr ein Verlust von 4000 Franken angenommen. Die flüssigen Mittel des Vereins belaufen sich somit per 31.12.2018 auf 72'190.03 Franken (Vorjahr 75'461.48 Franken). Die Handlungsfähigkeit von «Variant 5» zu Beginn des neuen Vereinsjahres und die Verlässlichkeit des Fördervereins gegenüber den Partnerinnen und Partnern in Bulgarien ist somit voll gewährleistet.

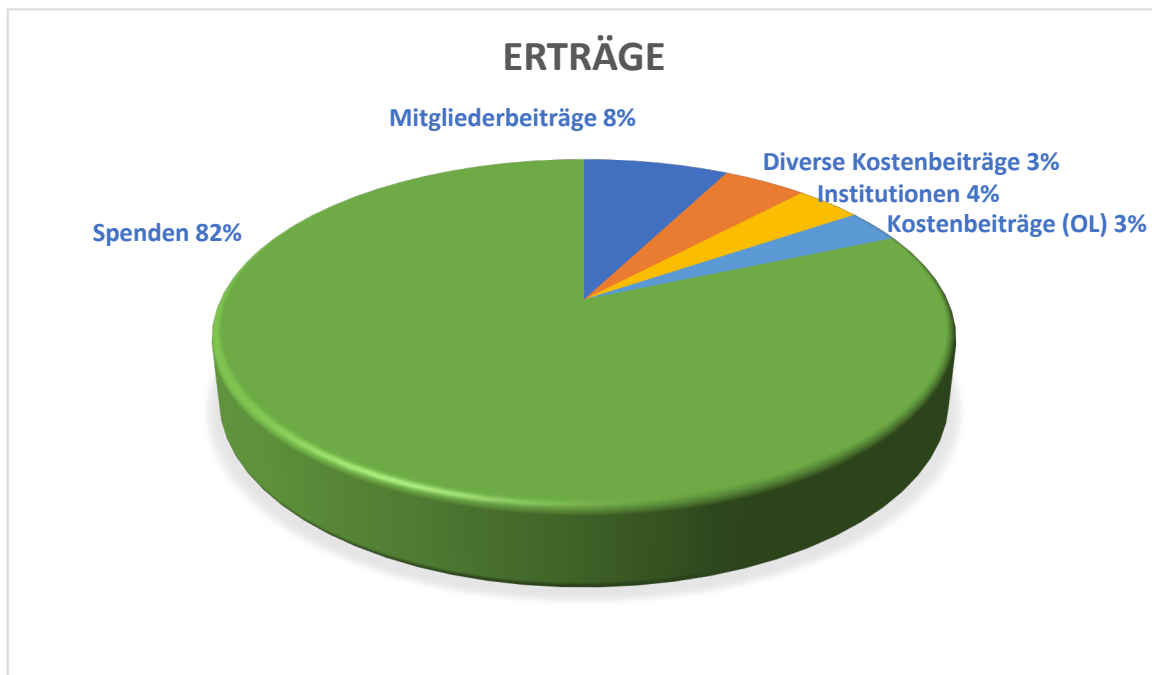
Eingesetzt hat der Förderverein seine Mittel vorab für Jugend+Sport-Projekte und soziale Aufgaben in Bulgarien. Dabei stand die Zusammenarbeit mit dem bulgarischen Partnerklub SKO Variant 5 Targoviste (Jugend+Sport) und der Sektion Targoviste des Bulgarischen Roten Kreuzes (soziale Projekte) im Vordergrund. Im sozialen Bereich wurde insbesondere das Projekt zugunsten der Pflegekinder in Targoviste weitergeführt. Das bildet die Rechnung nicht in vollem Umfang ab, da die Unterstützung für 2018 bereits im Dezember des Vorjahres überwiesen wurde und die Schlussabrechnung ins Vereinsjahr 2019 fallen wird. Im Bereich Jugend+Sport wurden die bisherigen Projekte weitergeführt und das neue Pilotprojekt «OL an der Schule» durchgeführt. Mehr Mittel als in durchschnittlichen Jahren wurden im kulturellen Bereich eingesetzt, insbesondere für die Konzertreise der «Bagri» in der Schweiz. Dieses Vorhaben war aus finanzieller Sicht verlustreicher als budgetiert: widrige Umstände kurz vor Beginn der Konzertreise (u.a. Programmänderungen und Umdispositionen wegen Notlandung des Flugzeuges) führten zu zusätzlichen Kosten.

Dem Verein ist es erneut gelungen, den Verwaltungsaufwand tief zu halten. Von 100 Spendenfranken flossen 96.45 Franken direkt in Projekte, 2.90 Franken in die Sensibilisierung und Information (Bulletin), sowie 65 Rappen in den eigentlichen Overhead (Verwaltungskosten). Der Verein hat also insbesondere die Sensibilisierungs- und Informationskosten gegenüber dem Vorjahr weiter gesenkt: Weniger Bulletins haben allerdings auch zu einem geringeren Spendenaufkommen geführt. Die Übersicht:



Einnahmenseitig konnte der Förderverein auch 2018 in allererster Linie auf seine Mitglieder vertrauen: Jahresbeiträge und Spenden bilden den grössten Anteil der Mittel, die «Variant 5» einsetzen

kann. Erfreulicherweise kamen auch 2018 Zuwendungen von Institutionen – insbesondere von Kirchgemeinden – dazu. Die Übersicht:



Köniz, den 21. März 2019
Förderverein «Variant 5» (Schweiz)

Christoph Dürr (Kassier)
Marc Lettau (Präsident)

PROVISORISCHE FASSUNG